

Drucksache Nr.: 338/2025

Dezernat II

Federführend: Eigenbetrieb
Stadtentsorgung

Anlagen:

Az.: 83.2 jak

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	06.11.2025	Ö	zur Beschlussfassung

Vergabe über die Anschaffung eines ferngesteuerten Mähsystems zur Grünflächenpflege

Antrag:

Der Vergabe an die Bieterin

**Technikzentrum Klein GmbH
Joseph-Monier-Straße 1
67433 Neustadt an der Weinstraße**

zum Preis von **108.804,20 €**

(einschl. 19 % MwSt.) wird zugestimmt.



Begründung:

Der ESN hat im Stadtgebiet und in den Ortsteilen ca. 25 Betriebseinrichtungen, bei denen Grünflächen zu pflegen sind. Ein Großteil dieser Flächen sind Anlagen der Niederschlags-wasserbewirtschaftung wie Regenrückhalte- und Versickerungsbecken. Insgesamt werden ca. 150.000 m² Grünflächen pro Jahr gepflegt, auf einem Großteil der Flächen sind mehrere Pflegegänge erforderlich. Nicht enthalten sind hier die Deponieflächen, die zunächst durch die LGS unterhalten werden und danach, aufgrund der Nutzung als Landschaftspark, durch die Stadt. Ebenso nicht enthalten ist der Polder, der durch einen Dienstleister gepflegt wird.

Die Pflege der Flächen erfolgte in der Vergangenheit mit Hilfe eines Schmalspurschleppers und handgeführten Mähgeräten sowie zu einem nicht unerheblichen Teil durch Handarbeit mittels Motorsensen. Um die körperlich sehr belastenden Arbeiten zu reduzieren und die Flächenpflege effizienter zu gestalten, wurde im Jahr 2016 zusätzlich ein fernsteuerbarer Einachsmäher angeschafft.

Dieses Gerät hat sich insbesondere auf großen, gleichmäßigen Flächen gut bewährt und die Mitarbeitenden spürbar entlastet. Im praktischen Einsatz hat sich jedoch gezeigt, dass nicht alle vom ESN zu pflegenden Flächen mit diesem Mäher effektiv bearbeitet werden können. Gerade bei schmalen und steilen Böschungen, unwegsamem Gelände sowie engen Bereichen ist ein Einsatz nicht oder nur eingeschränkt möglich. Ein erheblicher Teil der Flächen muss deshalb weiterhin von Hand mit Motorsensen gepflegt werden, was arbeits- und zeitintensiv ist. Zusätzlich erschweren stark verschmutzte Flächen, insbesondere durch Hundekot, die Pflegeeinsätze erheblich. Für die Mitarbeitenden besteht dabei ein erhöhtes Gesundheitsrisiko.

Mit der Anschaffung eines ferngesteuerten Geräteträgers verfolgt der ESN das Ziel, die Grünpflege künftig sicherer, effizienter und ergonomischer zu gestalten. Die wichtigsten Aspekte sind:

- **Arbeitssicherheit und Ergonomie**

Durch Funkfernbedienung und niedrigen Schwerpunkt ist ein sicherer Einsatz auch an Böschungen mit bis zu 50° Neigung möglich. Dies entspricht den Vorgaben der Unfallverhütungsvorschrift (DGUV Regel 114-610, Abschnitt 4.1) und reduziert das Unfallrisiko deutlich. Gleichzeitig wird der körperlich belastende Handmäh-Einsatz durch Maschinenarbeit ersetzt.

- **Effizienzsteigerung bei schwierigen Flächen**

Mit dem geplanten Auslegemulcher können künftig auch Grabenböschungen und stark geneigte Flächen maschinell gepflegt werden, die bisher überwiegend von Hand bearbeitet werden mussten. Dadurch wird Personal entlastet und Pflegezeit eingespart.

- **Verbesserung der Hygienesituation**

Stark mit Hundekot belastete Flächen können dank Fernsteuerung kontaktlos gepflegt werden. Das schützt die Beschäftigten und reduziert gesundheitliche Risiken.

- **Flexibilität und Zukunftssicherheit**

Das ausgewählte Modell Vogt MDB Funkraupe Green Climber LV 500 Pro bietet eine breite Kompatibilität mit Anbaugeräten und ist damit vielseitig einsetzbar. So kann der Maschinenpark bedarfsgerecht erweitert und optimal genutzt werden.

Im Rahmen der Beschaffung wurden mehrere Modelle verschiedener Hersteller vorgestellt und intensiv verglichen. Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten des Modells Vogt MDB Funkraupe Green Climber LV 500 Pro war insbesondere:

- die große Auswahl an Anbaugeräten,
- die Leistungsfähigkeit in schwierigem Gelände,
- und vor allem die Möglichkeit, einen Auslegemulcher einzusetzen. Ein vergleichbares Anbaugerät ist nach unserem Kenntnisstand derzeit bei Wettbewerbern nicht erhältlich. Damit kann die Pflege künftig in Bereichen erfolgen, die bislang nur manuell bearbeitet werden konnten.

Die Anschaffung eines Geräteträgers stellt eine gezielte Weiterentwicklung der maschinellen Flächenpflege dar. Sie ermöglicht eine deutliche Effizienzsteigerung, erhöht die Arbeitssicherheit, verbessert die Hygienebedingungen für die Mitarbeitenden und sorgt für eine dauerhafte Entlastung des Personals. In einem ersten Schritt sollen der Geräteträger mit Mulchkopf und der Ausleger mit Mulchkopf angeschafft werden.

Die Beschaffung des Geräteträgers fällt in den Bereich Liefer- und Dienstleistungen und unterliegt der UVgO. Der Auftragswert liegt unterhalb der maßgeblichen Schwellenwerte, sodass eine freihändige Vergabe/Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb zulässig ist. Zur Sicherstellung von Wettbewerb und Marktvergleich wurden drei Angebote eingeholt.

Der Angebotsvergleich zeigt folgendes Ergebnis:

lfd. Nr.	Name und Wohnort des Bieters	Angebotssumme lt. Angebot in € brutto
1.	Technikzentrum Klein GmbH Josef-Monier-Straße 1 67433 Neustadt	108.804,20
2.	Bieterin 2	110.997,25
3.	Bieterin 3	112.121,80

Es wurden alle 3 Angebote nachgerechnet.

Es wird empfohlen, den Auftrag an die vom ESN vorgeschlagene Bieterin, die Technikzentrum Klein GmbH, Josef-Monier-Straße 1, 67433 Neustadt an der Weinstraße, zum Preis von 108.804,20 € brutto zu vergeben.

Im Wirtschaftsplan sind die erforderlichen Mittel für die Gesamtmaßnahme in entsprechender Höhe eingestellt.

Neustadt an der Weinstraße, 28.10.2025

Stefan Ulrich
Bürgermeister